

Individuelles Vertiefungsprojekt

Das Individuelle Vertiefungsprojekt ist ein theorie- und forschungsorientiertes Modul, das der Vertiefung und Ergänzung von Studieninhalten im Curriculum – ggf. auch im Hinblick auf die Vorbereitung der Masterthesis – dient.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Curatorial Studies > 3. Semester

Nummer und Typ	mae-vcs-301.19H.001 / Moduldurchführung
Modul	Individuelles Vertiefungsprojekt
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Thomas Sieber (Modulverantwortlicher), Paolo Bianchi, Sønke Gau, Nora Landkammer, Angeli Sachs, Heiko Schmid
Zeit	Mi 18. September 2019 bis Mi 11. Dezember 2019
Ort	ZT 4.T39 Atelier Art Education
ECTS	12 Credits
Voraussetzungen	Voraussetzung für die Belegung des Individuellen Vertiefungsprojekts ist, dass folgende Module erfolgreich abgeschlossen wurden: Geschichte und Theorie des Ausstellens I und II Vermittlung in Ausstellungen I Methodenseminar Ausstellungen analysieren (empfohlen)
Lehrform	Selbststudium, Studium Generale, Kolloquium, Mentorat
Zielgruppen	Studierende Master Art Education Curatorial Studies Pflichtveranstaltung
Lernziele / Kompetenzen	Lernziel/e Wissen: Erarbeitung eines substanziellen Grundwissens im jeweiligen Themengebiet, das dem State of the Art in Lehre und Forschung entspricht. Lernziel/e Methoden: Methodische Grundlagen für die jeweilige thematische Ausrichtung erarbeiten und zielführend umsetzen. Lernziel/e Haltung: Profilierung einer reflektierten und eigenständigen Position in Zugang und Auseinandersetzung mit dem Themengebiet.
Inhalte	Das Modul, das in der Regel im letzten Semester vor dem Abschlusssemester belegt wird, geschieht auf der Grundlage einer individuellen Lernvereinbarung im begleiteten Selbststudium. Es kann auch bestehen aus einem Studium Generale mit Lehrveranstaltungen an der ZHdK (v. a. Geöffnete Lehrveranstaltungen gemäss Vorlesungsverzeichnis) und/oder an anderen Hochschulen als Gasthörer*in. Begleitet wird das Individuelle Vertiefungsprojekt durch Einzelmentorat und ein Kolloquium, in denen das jeweilige Themenfeld und seine Erarbeitung präsentiert und diskutiert werden.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Lernvereinbarung, Präsenz und aktive Teilnahme am Kolloquium (mindestens 80%), Einzelmentorat mit Mentor*in (3 Stunden), Schlussbericht (5 Seiten) an Mentor*in. Bewertung: bestanden / nicht bestanden.
Termine	Herbstsemester 2019 Mittwoch, 17:00-19:00

18.09.
30.10.
06.11

11.12., 15:00-19:00

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Vor Beginn des Semesters finden das "Vorbereitende Kolloquium" (05.06.2019) und die "Sprechstunde Beratung Lernvereinbarung" (04.09.2019) statt. Abgabetermin für den Entwurf der Lernvereinbarung ist der 30.08.2019. Als Mentor*innen stehen folgende Dozierende zur Verfügung: Paolo Bianchi, Sönke Gau, Nora Landkammer, Angeli Sachs, Heiko Schmid, Thomas Sieber